

Schulbiologiezentrum Hildesheim

JAHRESBERICHT 2024



SCHULBIOLOGIE  **ZENTRUM**
HILDESHEIM

Trägerverein Biologischer Schulgarten e.V.

E-Mail: info@schulbiologiezentrum.de
Website: www.schulbiologiezentrum.de
Tel. 05121-264911

Trägerverein Biologischer Schulgarten e.V.
Am Wildgatter 60, 31139 Hildesheim
IBAN: DE21 2595 0130 0000 0436 72

Titelbild: Kescherteich im Regen

Schulbiologiezentrum Hildesheim

JAHRESBERICHT 2024

INHALT

Welche Aufgaben hat das Schulbiologiezentrum	5
Umweltbildung	5
Nachhaltigkeit	5
Exkurs zur Geschichte des Zentrums	6
Ausblick	6
Aus den Arbeitsbereichen	7
Aus der Vorstandsarbeit	7
Aus dem Bildungsteam	7
Aus dem Bereich Klimabildung	8
LIFE BOVAR	9
Aus der Geländearbeit	9
Bienen	10
Aus der Öffentlichkeitsarbeit	10
Aus dem Freundeskreis	11
Ferienbetreuung	11
Kooperationspartner	12
Finanzübersicht für das Jahr 2024	13
Zahlen des Jahres 2024	14
Übersicht über die Angebote	15
Kita und Hort	15
Grundschulen	15
Sekundarstufe 1	15
Sekundarstufe 2	16
Kindergeburtstage	16
Bienenkurse	17
Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen	17
Workshops	17
Ferienprogramm	17
Pressespiegel	18

WELCHE AUFGABEN HAT DAS SCHULBIOLOGIEZENTRUM

Umweltbildung

Für das Schulbiologiezentrum steht der Gedanke der Umweltbildung an zentraler Stelle. Das Schulbiologiezentrum gehört zum **Verbund der regionalen Umweltbildungszentren (RUZ)** und ist ein vom **Land Niedersachsen anerkannter außerschulischer Lernstandort in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**. Jährlich kommen rund 8.000 Besucher, der Großteil davon Schüler und Schülerinnen.

Beispielhaft sei das von der EU geförderte Projekt LIVE-BOVAR genannt, für das alle Umweltbildungsmaterialien entwickelt wurden, um das Thema der Arterhaltung diverser Amphibien, insbesondere aber der Gelbbauchunken transparent darzustellen.

Nachhaltigkeit

Werfen wir einen Blick auf den Stich des Verlagshaus Merian von 1642, welches Hildesheim vor den Verheerungen des 30-jährigen Krieges zeigt: Wenige Bäume und eine



weitreichende Entwaldung prägen das Landschaftsbild. Unter anderem diese Erfahrung prägte den Begriff der *Nachhaltigkeit*, also wie man die Wälder langfristig optimal und ohne dauerhafte Schädigung nutzen kann. Heute bezieht sich der erweiterte Begriff auf die Nutzung der gesamten Ressourcen der Erde. Das Schulbiologiezentrum vermittelt die Grundlagen zu seinem Verständnis, etwa in den Unterrichtseinheiten zu Ökosystemen Wald, Teich und Hochmoor, für die Sekundarstufe 2 oder ganz allgemein im Umgang mit Müll.

Exkurs zur Geschichte des Zentrums

Unser Schulbiologiezentrum wurde 1986 als Biologischer Schulgarten im Hildesheimer Stadtteil Ochtersum eröffnet.

Nach dem Abriss der alten Ziegelei ist auf dem Gelände eine abwechslungsreiche Landschaft mit hohem Erlebniswert entstanden, auf dem nicht nur Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Schulstufen aus Stadt und Landkreis unterrichtet werden, sondern auch schöne Naturerlebnisaktionen für Kindergartenkinder stattfinden. Des Weiteren werden Geburtstagsfeiern, Ferienkurse und Workshops angeboten.

Auch die Universität Hildesheim, Lehramtsanwärter*innen sowie unterschiedliche Bildungsträger und Naturschutzgruppen nutzen das Schulbiologiezentrum.

Ausblick

Im Jahr 2025 hoffen wir das alte Gebäude abreißen und den Ersatzneubau errichten und beziehen zu können.



Hildesheim, Mai 2025

Nina Lipecki

1. Vorsitzende Trägerverein Biologischer Schulgarten

AUS DEN ARBEITSBEREICHEN

Aus der Vorstandsarbeit

Der Trägerverein Biologischer Schulgarten Hildesheim e.V. bildet die rechtliche Basis des Betriebs des Schulbiologiezentrums. Er kümmert sich um das Gelände und die Gebäude, pflegt den Garten und macht sich Gedanken um die Weiterentwicklung der Angebote. Dafür wirbt er Mittel ein. Diese bestehen aus Eigenmitteln (Mitgliedsbeiträge und Spenden, Kursgebühren) und aus Drittmitteln (Fördermittel aus Stiftungen, den Kommunen und der EU).

Auch 2024 war das bestimmende Thema der geplante Neubau. Hierzu ging uns endlich der vollständige Zuwendungsbescheid zu. Es fand die Ausschreibung für die planerischen Leistungen zum Neubau statt. Ende des Jahres begann das Architekturbüro mit seiner Arbeit.

Wir erhielten eine Förderzusage für Bienenkurse der Postcode Lotterie über 11.260 €.

Das Bienenhaus wurde deshalb intensiv genutzt.

Die Fahrradständer wurden errichtet und ermöglichen nun ein sicheres Abstellen der Räder auf dem Gelände.

Das Herbstfest am 3.10.2024 wurde zum überwältigenden Erfolg. Trotz mäßigem Wetter konnten sehr viele Gäste begrüßt werden, viele Kooperationspartner stellten aus und eine volle Spendenbüchse war eines der Ergebnisse des Tages.

Die Anschaffung eines Saug- und Wischroboters und eines Wettersegels wurde durch die Stadt Hildesheim gefördert.

Wülfing Impuls e.V. förderte die Anschaffung von Gewässermesstechnik mit 460 € und der Landkreis Hildesheim förderte die Umweltbildung für Kitas mit 20.000 €



Aus dem Bildungsteam

Die Unterrichtseinheit „Wildbiene & Co.“ wurde erstellt, sie kommt jetzt in den **Bienenkursen** zu Einsatz.

Mit den Kindern der GS Ochtersum wurden **Kartoffeln** gepflanzt, geerntet und zubereitet und gegessen.

Die verschiedenen Angebote zu den Natur- und Umweltkindergeburtstagen wurden gut gebucht.

Auch die Fließgewässer-Exkursionen mit der Sek. II an der Beuster waren erfolgreich.

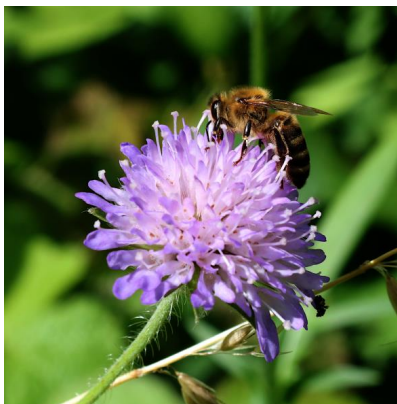
Zu Beginn des Sommers fanden viele Kurse zu der Wildbienenereinheit statt, denn dann lassen sich Bestäuberinsekten einfacher finden, weil es mehr blühende Pflanzen gibt. Im Frühsommer ist auch der Teich gefragt und es werden viele Molche gekeschert und bestimmt.

Im Herbst begann die Apfelernte und damit die Verarbeitung der Früchte, z. B. mit der eigenen Saftpresse.

Bei einer Teilnahme der Lehrkräfte an einer Dienstbesprechung im Waldpädagogikzentrum Misburg lernten diese das dortige neue Gebäude kennen. Dadurch wurde die Hoffnung bekräftigt, dass unser Neubau ähnlich schön wird.

Mit den Terminen zum Thema Walnuss endete der Herbst und der Winter begann. Diese Jahreszeit ist auch an dem erhöhte Reinigungsbedarf im Gebäude erkennbar.

Da der Herbst sehr nass war, mussten Programme etwas umgestellt werden. Aber bspw. war eine (Tier-)Spurensuche im Wald erfolgreich.



Aus dem Bereich Klimabildung

Neben der allgemeinen Netzwerkarbeit im **Netzwerk BildungKlima-plus-56** stand auch die Überarbeitung diverser Angebote an.

Der Workshop im Februar 2024 verdeutlichte den Stand des Projektes und half bei der Vernetzung.



LIFE BOVAR

Das LIFE-Projekt „Management der Gelbbauchunke und anderer Amphibienarten dynamischer Lebensräume“ – kurz: „LIFE BOVAR“ – ist ein Förderprojekt der Europäischen Union (EU) und wird mit Mitteln aus dem EU-Umweltprogramm – Schwerpunkt Natur und Biodiversität – gefördert. Das Schulbiologiezentrum ist an der Umsetzung insbesondere mit der **Zucht der Gelbbauchunken** beteiligt. Begleitet wird das Projekt auch durch Maßnahmen wie dem **Amphibien-Entdeckerpfad** und der Entwicklung weiterer pädagogischer Instrumente.

Das Projekt (2018-2026) geht langsam seinem geplanten Ende zu.

Die **Beteiligung an der Ideenexpo** Hannover vom 13. – 16.06.2024 war ein großer Erfolg. Trotz starker Aufmerksamkeitskonkurrenz steuerten viele Kinder und Jugendliche gezielt den Stand mit den Exponaten an.

Wie schon im Vorjahr verlief die **Zucht der Gelbbauchunken** leider schleppend.

Die Zucht mit den eigenen Tieren wollte nicht gelingen. Erst mit dem Austausch und der Einbringung weiterer Tiere gelang dann die Zucht.



Die Unken wurden im November zur Überwinterung in den Kühlschrank verbracht.

Aus dem Amphibienbiotop Ochtersum wurden späte Kaulquappen übernommen, die ansonsten keine Überlebenschance gehabt hätten.

Aus der Geländearbeit

Der Freundeskreis ist insbesondere im **Schulgarten** tätig. Er betreut die Beete, sät und erntet. Besondere Areale sind beispielsweise der **Apothekengarten**, in dessen Bereich Arzneipflanzen angebaut werden, die nicht im übrigen Gelände wachsen.

Der bspw. für die Kartoffeleinheit genutzte Carport wurde abgerissen und die Metallstützen für die Nutzung des Wettersegels errichtet.



Im Spätherbst wurde das Gelände winterfest gemacht.

Das ganze Jahr über wurden Büsche und Bäume werden gepflegt und Wiesen gemäht, die Wege freigehalten, die Schafe versorgt und die Infrastruktur gewartet.

Bienen

Die Bienenvölker haben den Winter gut überstanden, lieferten aber erneut bedingt durch die kühlere Witterung bis Mai, kaum eine über den Eigenbedarf hinausgehende Menge Honig. Im Juni ergaben sich dann doch ca. 40kg Honig. Das war wegen der der dann herrschenden Trockenheit, ebenfalls weniger als erwartet. Im November endete das Jahr für die Bienen. Die Völker wurden auf Krankheiten untersucht und die Beuten mit Mäusegittern gegen unerwünschten Besuch gesichert. Ein Schwarm flog aus.



Aus der Öffentlichkeitsarbeit

Anfang 2024 wurde die gesamte Internetpräsenz überarbeitet. Dabei wurde das Layout vereinheitlicht, Schreibweisen angepasst und Ungenauigkeiten präzisiert. Nahezu wöchentlich wurden Beiträge erstellt, die den Wandel des Geländes im Jahreslauf und die Aktivitäten der Menschen dokumentierten. Parallel dazu wurden Facebook-Post erstellt und später im Jahr auch Instagram bespielt. Es entstanden ca. 1300 Fotos, von denen etwa 300 veröffentlicht wurden.



Mit diversen Presseerklärungen wurde auf die Arbeit des Schulbiologiezentrums aufmerksam gemacht.

Um die Anmeldungen für die schulischen Angebote zu vereinfachen wurde ein interaktives Anmeldeformular erstellt, welches die erfassten Daten speicherte. Gegenüber der bisherigen Methode über E-Mails konnte der Arbeitsaufwand der Terminvergabe deutlich reduziert werden. Die Rückmeldungen und gemachten Erfahrungen werden in die Verbesserung einfließen. Auch der Jahresbericht 2023 entstand in diesem Bereich.

Aus dem Freundeskreis

Gartenarbeit fand im Frühjahr wöchentlich, dann wieder zweimal pro Monat statt.

Auf allen Beeten wird auf die Anwendung von Pestiziden, Insektiziden, Schneckenkorn etc. verzichtet und mäßig biologisch gedüngt.

Die **Getreide-Demopflanzung** von Weizen, Gerste, Hafer und Dinkel läuft erfolgreich. Es konnte weitgehend auf eigenes Saatgut zurückgegriffen werden, nur das Saatgut für den Dinkel musste zugekauft werden.

Die Bestellung der Mischkultur-Versuchsbeete war ebenfalls erfolgreich.

Der **Kartoffelacker** wurde mit gut vorgekeimten Kartoffeln bestückt.

Im Herbst wurden die Kartoffeln geerntet, auf der Fläche wurde der Kohl Galego ausgesät, bzw. gepflanzt. Es soll geprüft werden, ob der Kohl hier bei uns winterhart ist, denn dann hätte man das ganze Jahr über Kohl zum Kochen für die Schulkinder.

Feldsalat ist für den Winter ebenfalls gesät.

Spät im Jahr soll Roggen gesät und das Sonnenblumenbeet winterfest gemacht werden.



Ferienbetreuung

Ferienangebote für Grundschulkinder über mehrere Tage, werden überwiegend im Herbst angeboten. Im Jahr 2024 ging es um das Thema „Wald, Wasser und Wiese“, in dem spielerisch der Naturraum erlebbar gemacht wurde.

Kooperationspartner

Unsere Kooperationspartner nutzen unser Gelände und die Infrastruktur für eigene Angebote. Derzeit sind dies die folgenden Vereine, Verbände und Institutionen:

- Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim
- AG Feldhamsterschutz Niedersachsen e.V.
- Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
- NABU Niedersachsen
- Niedersächsische Landesforsten
- MILAN-Natureseminare
- Stiftung Universität Hildesheim 2003
- Pilz AG Hildesheim
- IJGD Hildesheim
- Ökologische Station Hildesheim (ÖSHI)
- Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK)

Sponsoren

Unsere Sponsoren unterstützen unsere Arbeit durch Zuwendungen finanzieller und materieller Art. Derzeit sind dies folgende Vereine, Verbände und Institutionen:

- Bürgerstiftung Hildesheim
- EVI Energieversorgung Hildesheim
- Landkreis Hildesheim
- Stadt Hildesheim
- Sparkasse Hildesheim, Goslar, Peine...
- Wülfing Impuls e.V.
- Deutsche Postcode Lotterie
- Stiftung Papilio

FINANZÜBERSICHT FÜR DAS JAHR 2024

Das Schulbiologiezentrum finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, Zuschüssen und Zuwendungen aus öffentlichen Stellen, Erstattungen für Personalausgaben sowie aus Erlösen aus den Veranstaltungen und dem Verkauf von Honig.

Die Ausgaben gliedern sich in Personalaufwand und die laufenden Kosten des Betriebs des Schulbiologiezentrums.

Für alle notwendigen Investitionen werden Förderanträge zur Einwerbung von Drittmitteln gestellt.



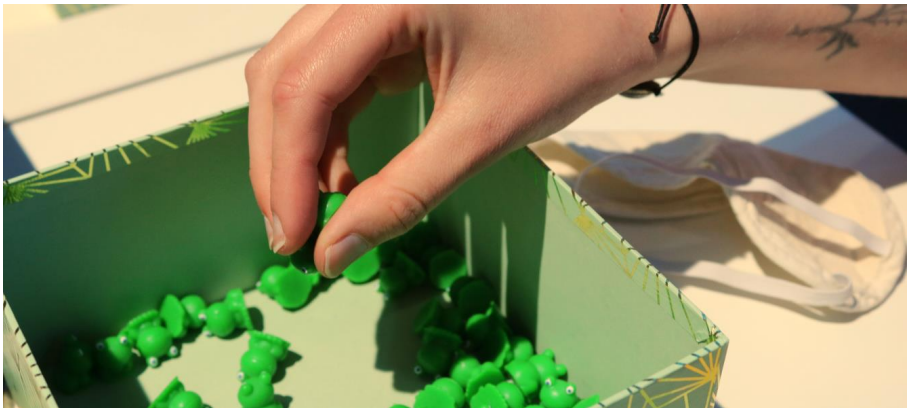
„Ohne Moos ist in der Umweltbildung nichts los!“

Die **Summe der Einnahmen** betrug 2024 etwa **109.000 Euro** (2023 knapp 74.000 Euro), die der **Ausgaben etwa 111.000 Euro** (2023 etwa 88.000 Euro), so dass sich der Kassenbestand um knapp 2.000 Euro reduziert hat. Die Steigerungen der Einnahmen ergibt sich aus höheren Spenden und Drittmitteln, die höheren Ausgabe aus der pflichtgemäßen Ausgabe dieser Mittel überwiegend als Personalaufwand.



ZAHLEN DES JAHRES 2024

- 2:** Personen in der Leitung (Nina Lipecki, 1. Vorsitzende und Stefan Liebich 2. Vorsitzender des Fördervereins).
- 3** Teiche, zwei zum Käschern, einer mit sehr viel Schilf.
- 4:** Lehrkräfte zu je 5 Stunden verteilt auf Dienstag bis Freitag (Nicola Berger, Barbara Kaune, Birgit Petersen, Birthe Stolper).
- 7:** Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und freie Dozentinnen und Dozenten (Yannick Falke (Geländepflege), Pia-Malin Ott (Projekt Life BOVAR), Meike Schlüter (Klimaschutz und Nachhaltigkeit), Ekkehard Domning (Öffentlichkeitsarbeit), Jeanette Raulfs (Umweltgeburtstage), Theresia Hoffmann (Kita-Angebote), Volker Lipecki (Umwelt- und Technikgeburtstage).
- 300:** veröffentlichte Fotos, ca., aus etwa 1300 Fotos insgesamt.
- 2.650:** Teilnehmende an Angeboten in 200 Gruppen (Darunter Gesamtschulen (1101 Teilnehmende in 83 Gruppen), Gymnasien Sekundarstufe I (371 Tn., 9 Grp.) und Jugendgruppen (587 Tn., 67 Grp.)).
- 111.000:** Euro, ca., Summe der Ausgaben für die Erfüllung unserer Ziele in 2024.



ÜBERSICHT ÜBER DIE ANGEBOTE

Die naheliegenden Zielgruppe Schulklassen aus den verschiedenen Bereichen von Grundschulen und den weiterführenden Schulen sind nicht die einzigen, unsere Angebote richten sich auch an Kita- und Hortgruppen. In den Ferien werden Natur-Ferienangebote gemacht und auch die vielfältigen Kindergeburtstagsangebote werden gut nachgefragt.

Alle aktuellen Angebote finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.schulbiologiezentrum.de/angebote-und-projekte/>

Kita und Hort

Im Bereich **Kita und Hort** finden sich die Angebote zum Thema „Naturforscherwerkstatt“. Kinder ab 3 Jahren erfahren innerhalb von drei Stunden etwas über den Wald, über Tierspuren oder basteln schöne Erinnerungen aus Naturmaterialien. Aber auch Themen wie Wasser und Handelswege von Kleidung und Obst werden kindgerecht angeboten.



Grundschulen

Im Bereich der **Grundschulen** steht das Thema „Lebensraum“ im Zentrum. Ob Teich, Wald oder Baum, hier werden ökologische Zusammenhänge erlebbar. Ergänzt wird die Palette um Angebote zu einzelnen Tieren, wie Wildkatze, Specht, Schnecken, Wildbienen.



Sekundarstufe 1

In der **Sekundarstufe 1** stehen die gleichen Themen wie in den Grundschulen auf dem Programm, wobei diese dann mit anderen Schwerpunkten versehen werden. Aber auch ein erstes abstraktes wissenschaftliches Thema „Kennzeichen des Lebendigen“, wird in einem eigenen Angebot angerissen.

Sekundarstufe 2

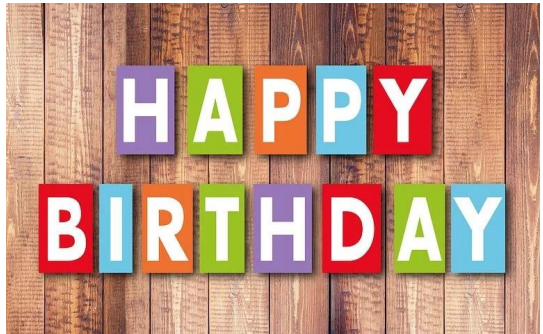
In der **Sekundarstufe 2** werden diese wissenschaftlichen Themen vertieft. So werden jetzt die vorherigen Lebensräume als Ökosysteme erfasst. Verschiedene Systeme wie Teiche und Wälder verglichen und bspw. chemische und mikroskopische Untersuchungen durchgeführt. Bioindikatoren, Biodiversität und



Nachhaltigkeit können anhand der auf dem Gelände vorhandenen unterschiedlichen Lebensräume, wie etwa dem Moor, erklärt und angewandt werden.

Kindergeburtstage

Bei den Angeboten zu **Kindergeburtstagen**, steht der Spaß und das Erleben im Vordergrund, Wissensvermittlung geschieht hier nur im Hintergrund. Die Themen sind bspw. „Hallo Wolf“, „Wildkatze“, „Schmetterlinge“, „Helfe der Fledermaus“ und „Kleine Igel“. Weitere Themen sind Basteln mit Naturmaterialien, die Herstellung von Kerzen und die Funktionsweise von Raketen.



Bienenkurse

Großer Beliebtheit erfreuen sich die **Bienenkurse**, die häufig früh ausgebucht sind. Durch die eigenen Bienenstöcke und einer Schaubeute hinter Glas, kann dieses Thema breit erarbeitet werden, auch hinsichtlich der Wechselwirkung mit den einheimischen Wildbienen. Auf dem naturnahen Gelände finden Wildbienen Nahrung und eine Insektenwand bietet Wohnraum.



Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen

Das Gelände und die Räumlichkeiten bieten sich auch für **Arbeitsgemeinschaften und Projektwochen** für die Klassen 1-6 an, bei denen ein Thema intensiv erarbeitet und vertieft werden kann. Die Inhalte sind an die Gruppen angepasst und müssen gut vorbereitet werden. Inhalte sind u. A. das Erforschen von Gewässern, das Kennenlernen der Gelbbauchunke und der Bienen.

Workshops

In den **Workshops** zum Thema Fledermaus und Igel bauen wir entsprechende Unterschlupfe, die die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen und dort zum Einsatz bringen können.

Ferienprogramm

Im **Ferienprogramm** sind Grundschul Kinder für 5 Tage täglich im Schulbiologiezentrum. Beim Aufenthalt lernen die Kinder das Gelände kennen, erforschen die Tiere und Pflanzen und werden mit Naturmaterialien kreativ.

PRESSESPIEGEL

„Neues aus dem Schulbiologiezentrum“ titelte der Nordstädter am 30. März und zeigte ein Foto unserer Schafe.

Zum „Tag der offenen Tür“ im Mai 2024 berichtete die „Hildesheimer Presse“.

„Annas Nachwuchs ausgewildert“ war der Titel eines Berichts der „Hildesheimer Allgemeinen Zeitung“ vom 26.9.2024, in dem über die Gelbbauchunken berichtet wurde.

Über den Einzug einer Plüschwildkatze, anlässlich des großen Herbstfestes am 3.10.2024, welche den Kindern im „Wildkatzengeburtstag“ viel Freude bereitet, berichtete ebenfalls die „Hildesheimer Presse“.



